

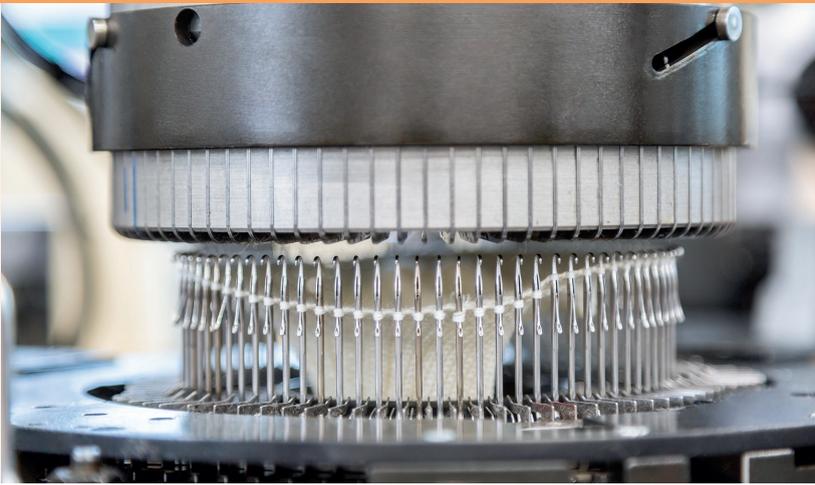


ihle[®]

Chopart-Strümpfe

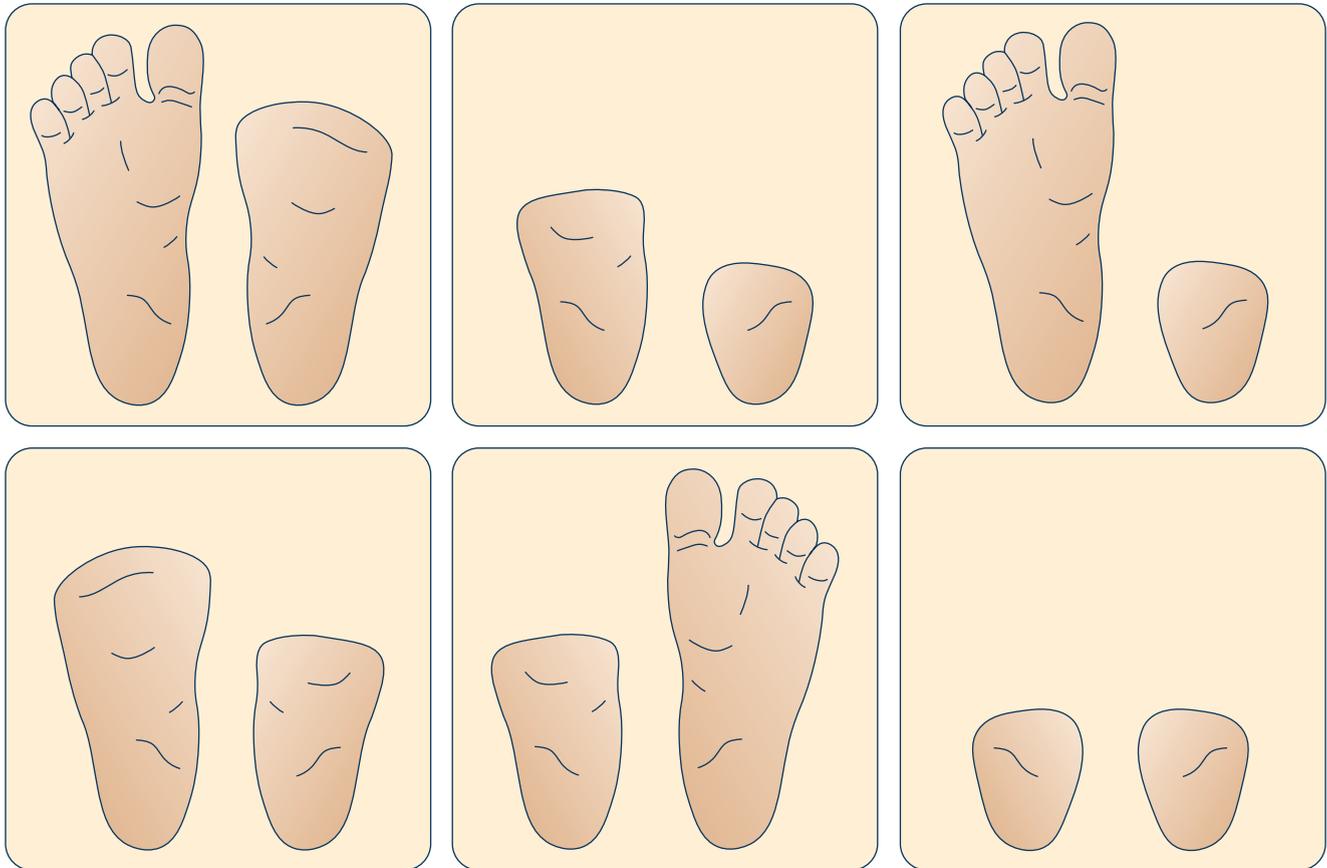
Fachhandelsinformation





Inhalt

- 1. Einleitung***
- 2. Aufbau/Eigenschaften***
- 3. Typen/Ausführungen***
- 4. Pflegehinweise***
- 5. Verkauf***



1. Einleitung

Die folgenden Ausführungen erklären den Hintergrund und die Eigenschaften von **ihle®** Chopart-Strümpfen für Vorfußamputationen.

Vorfußamputationen können auf Traumata zurückzuführen sein. In den meisten Fällen sind arterielle Verschlusskrankheiten oder das Diabetische Fußsyndrom (DFS) Ursache für die Notwendigkeit einer Amputation. Die weiteren Ausführungen werden sich daher auch auf das DFS richten.

Diabetiker leiden im fortgeschrittenen Stadium häufig unter dem DFS. Verursacht wird dieses Syndrom vorrangig durch eine Schädigung der Nerven und Blutgefäße im Fuß- und Zehenbereich sowie den unteren Extremitäten. Die gestörte Schmerzempfindung und reduzierte Durchblutung können zu schwer heilbaren Verletzungen bis hin zu Amputationen führen. Der Patient ist in solchen Fällen angehalten spezielle Maßnahmen zu ergreifen, um die weiteren Folgen des DFS weitgehend zu reduzieren.

Nach einer Teilamputation des Fußes erhält der Patient eine gezielte Hilfsmittelversorgung, welche

sich an der danach vorhandenen Anatomie orientiert. Das kann von der Schuheinlage bis hin zu einer Prothese reichen. Der Patient hat in allen Fällen durch die Operation einen sensiblen Wundbereich. Erfolgt die Amputation in Folge eines DFS kann hier mit hoher Wahrscheinlichkeit auch von einem weit fortgeschrittenen Stadium ausgegangen werden. Durch die Amputation wird die Fläche des Fußbereiches bzw. der Sohle verkleinert. Entsprechend höher ist der Flächendruck als bei einem gesunden Fuß. Die für Diabetiker-Socken wichtigen Eigenschaften erhalten in diesen Fällen eine herausragende Bedeutung.

Die für den Patienten bestimmten Hilfsmittel zeichnen sich insbesondere durch ein nahtfreies Inneres aus, das punktuelle Druckstellen beim Stehen und Laufen verhindert. Um dessen Funktion aufrecht zu erhalten, sollte der Patient gleichzeitig Socken und Strümpfe tragen, welche ebenfalls diese Eigenschaften aufweisen.

2. Aufbau/Eigenschaften

ihle® Chopart-Strümpfe haben folgende grundsätzliche Eigenschaften:

- **nahtfrei verschlossene Spitze im Amputationsbereich** (technisch: verkettelte Spitze)
- **druckfreier Rand der Socken und Strümpfe**
- **weitgehend faltenfrei anliegendes Gestrick**



Die Nahtfreiheit wird durch ein spezielles Verarbeitungsverfahren erreicht. Strümpfe bzw. Socken werden zunächst an der Strickmaschine als offener Schlauch mit eingearbeitetem Zehen- und Fersenbereich hergestellt. Bei herkömmlichen Verfahren wird die offene Seite im Zehenbereich vernäht. Es entsteht die bekannte und häufige störende Nahtwulst. Diese Wulst bildet eine schmale punktuelle Druckstelle über der gesamten Oberseite der Zehen. Beim Diabetiker besteht hier die Gefahr, dass sich unbemerkt die Haut aufreißt oder auch tiefer sitzende Wunden entstehen.

Bei den **ihle®** Chopart-Strümpfe wird der vordere Amputationsbereich verkettelt. Dabei werden gezielt alle sich gegenüberliegenden Maschen einzeln miteinander verbunden. Im Ergebnis dessen entsteht ein komplett ebener Übergang zwischen beiden Gestrick-Seiten. Die Nahtfreiheit ist gewährleistet.

Der Rand wird bei normalen Socken und Strümpfen üblicherweise mit einem zusätzlichen Gummi versehen, um das Rutschen zu verhindern. Der eingearbeitete Gummi führt jedoch zu örtlichen Einschnürungen. Die beim betroffenen Diabetiker bereits vorliegende Durchblutungsstörung kann dadurch noch zusätzlich verstärkt werden. Bei den **ihle®** Diabetiker-Strümpfe wird komplett auf zusätzlichen Gummi im Rand verzichtet. Um ein Herunterrutschen des Strumpfes zu verhindern, werden die Socken mit einer speziellen Kombination von Garnen und Strickverfahren gefertigt.

Durch diese Methode wird gleichzeitig erreicht, dass die Strümpfe beim Tragen im Hilfsmittel weitestgehend faltenfrei bleiben. Diese Falten können, wie auch die Nahtwülste, zu den bereits genannten Druckstellen führen.

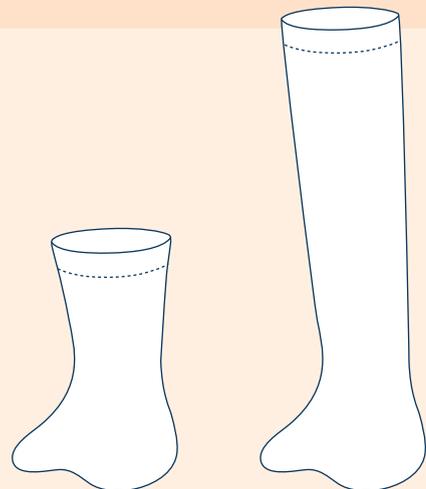
3. Typen/Ausführungen

Die teilweise Amputation eines oder beider Füße kann zu unterschiedlichen Fußlängen bzw. Fußgrößen führen. Es wird also kein gleiches Paar mehr geben. Die Chopart-Strümpfe werden daher einzeln verkauft. Der Patient hat die Möglichkeit, für jeden Fuß einen der Restfußlänge passenden Strumpf zu beziehen. Hierfür steht das

Chopart-Programm zur Verfügung. Bereits ab Lager umfasst dieses eine große Auswahl an Größen, Materialien und Formen. Das Sortiment ist dauerhaft verfügbar. Alle Artikel können für jeden Patienten einzeln bestellt werden.

Strumpfformen

- **Socken:**
geeignet für den täglichen Gebrauch während aller Jahreszeiten
- **Kniestrümpfe:**
geeignet für Patienten mit hohem Schuhwerk und/oder im Winter



Größen

Amputierter Fuß
(cm)

11-12 cm

13-14 cm

15-16 cm

17-18 cm

19-20 cm

21-22 cm

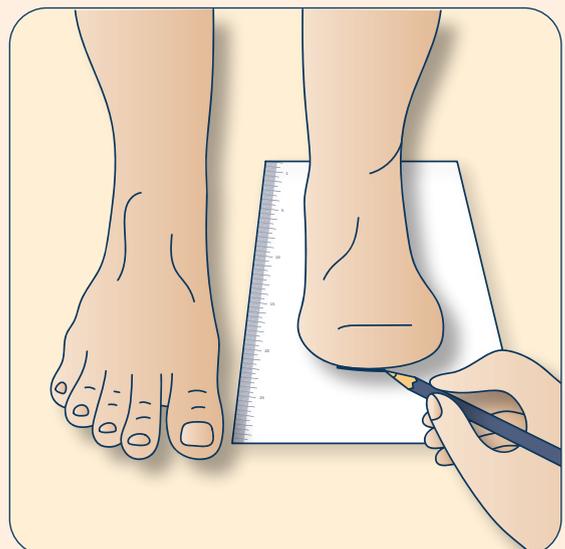
Gesunder Fuß
(Schuhgröße EU-Standard)

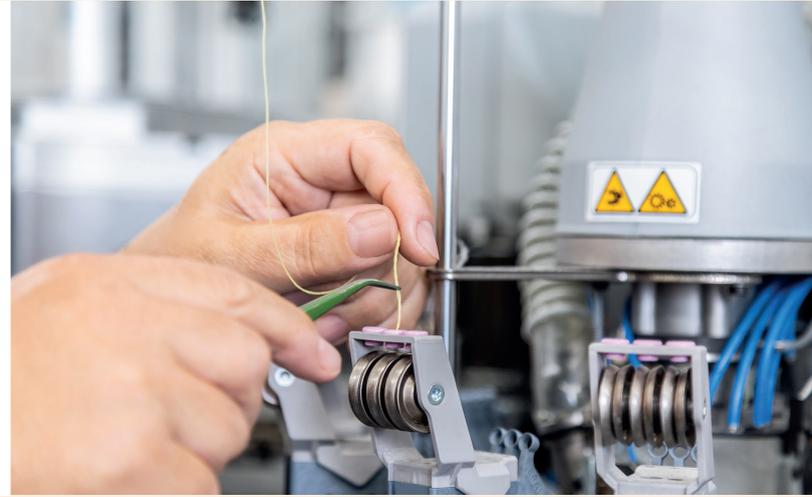
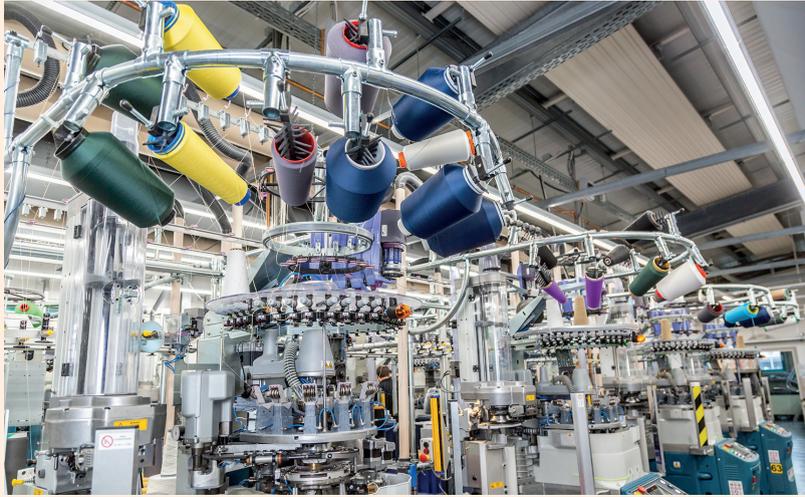
35-38

39-42

43-46

47-50





Gestrick

- **Klassisches Gestrick**

mittlere Dicke; universell einsetzbar; für Mann und Frau; für Sommer und Winter; geringe Beanspruchung von Volumen im Schuhwerk
- **Halb-Plüsch**

verstärktes, im Distal-, Sohlen- und Fersenbereich mit Frottee versehenes Gestrick; geeignet für aktive Patienten; für Herbst/Winter; zusätzliche Polsterung reduziert Wirkung von Scherkräften; mittlere Beanspruchung von zusätzlichem Volumen im Schuhwerk
- **Voll-Plüsch**

komplett mit Frottee versehenes Gestrick; geeignet für aktive Patienten; für Herbst/Winter; zusätzliche Polsterung reduziert Wirkung von Scherkräften; relativ hohe Beanspruchung von zusätzlichem Volumen im Schuhwerk



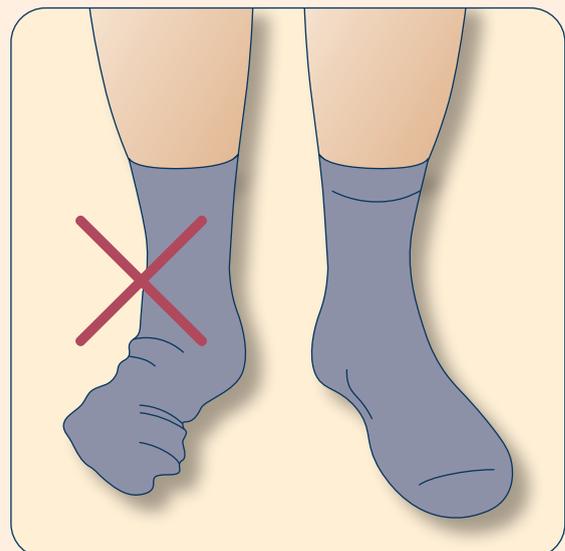
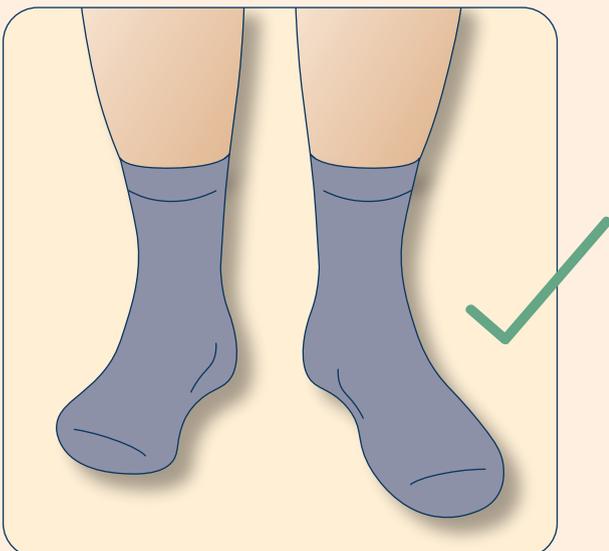
Materialien

- Baumwolle
- Schurwolle
- Silber

atmungsaktiv, robust und langlebig, hohe Feuchtigkeitsaufnahme, sehr gut waschbar; weniger geeignet bei stark schwitzenden Füßen

atmungsaktiv, temperaturnausgleichend, hervorragender Kälteschutz, kann bis zu 50 % ihres Eigengewichtes an Luft speichern (Luftpolster), besonders für Rheumatiker zu empfehlen

kann entzündungshemmend und heilungsfördernd wirken sowie geruchsbildende Bakterien reduzieren



4. Gebrauchsanleitung/Pflegehinweise

Vor dem Anziehen der Strümpfe sollte darauf geachtet werden, dass das Strumpfinnere und der zu benutzende Schuh frei von möglichen Gegenständen sind, z. B. kleinen Steinen. Den Zehen sollte nach dem Anziehen genügend Bewegungsfreiheit verbleiben und das Gestrick gleichzeitig faltenfrei anliegen. Kniestrümpfe sind bis maximal unterhalb des Kniebereiches hochzuziehen, auch wenn der Kniestrumpf eine weitere Streckung zulassen würde.

Die am Ende der inneren Kettelnahse vorhandenen Fadenenden sind technisch bedingt und bereits auf ein Minimum gekürzt. Von einem weiteren Abschneiden sollte der Patient in jedem Fall absehen!

Waschen Sie die Strümpfe gemäß der auf dem jeweiligen Etikett angegebenen Waschinweise. Um dauerhaft eine optimale Passform aufrecht zu erhalten, sollten die Strümpfe nach dem Waschen im feuchten Zustand der Länge nach gestreckt werden. Herkömmliche, handelsübliche Waschmittel sind ausreichend. Produkte mit Silber dürfen nur mit chlorfreien Waschmitteln gewaschen werden.

Die Strümpfe bestehen aus hochwertigen Garnen, welche eine vergleichsweise lange Lebensdauer aufweisen. Die Strümpfe sind beim Auftreten der folgenden Merkmale zu entsorgen:

- Löcher und Gestrick-Beschädigungen (keine Reparaturen vornehmen!)
- Dünnstellen
- Starke Verschmutzungen

5. Verkauf

Der Verkauf der Chopart-Strümpfe erfolgt seitens **ihle®** ausschließlich über den medizinischen Fachhandel. Das soll u.a. sicherstellen, dass die betroffenen Patienten eine angemessene fachliche Beratung erhalten.

Bei Kniestrümpfen ist es empfehlenswert, dem Patienten zunächst einen einzelnen Artikel zu verkaufen. Während des ersten Gebrauchs kann dann bestimmt werden, inwieweit die gewählte Ausführung auch tatsächlich für die entsprechende Versorgung geeignet ist.

Die Länge wird mittels einer herkömmlichen Fußlängenmessung ermittelt. Für die amputierte

Seite wird die Restfußlänge in Zentimetern angegeben – bei einem vollends verbliebenen Fuß die reguläre Schuhgröße.

Das Thema Chopart-Strümpfe geht beim Versorgungsprozess häufig unter. Das Augenmerk liegt hier zunächst häufig auf den speziellen individuellen Zurichtungen oder Hilfsmitteln. Vor allem deren hohe Preise suggerieren einen alles überragenden Nutzwert. Es sollte jedoch besonders von Interesse sein, dass bei den verordneten Hilfsmitteln, wie z.B. Fußprothesen, deren Funktion bei der Nutzung durch den Patienten auch vollständig aufrecht erhalten bleibt. In eine nahtfreie Prothese gehört eine nahtfreie Socke!





ihle®

Ihle Strumpf GmbH

Reuterweg 1 · 09429 Wolkenstein

Telefon: +49 (0) 37369 84690

Fax: +49 (0) 37369 846919

Email: info@ihle-strumpf.de

www.ihle-strumpf.de

